

# ÜP – Übergangprojekt (ehem. BOB)

- Ausstieg aus dem bisherigen Jugendhelfopping
- Schaffung von Übergängen
- Vermeidung von Obdachlosigkeit

Das Übergangprojekt stellt eine Form der Betreuung für junge Menschen dar, die sich in stagnierenden Lebenslagen befinden. Diese Jugendlichen sind an bisherigen Jugendhilfeangeboten gescheitert, stehen ihnen ablehnend gegenüber oder halten Regelvorgaben nicht ein.

Im Rahmen unseres Settings arbeiten wir im engen Kontakt mit den Jugendlichen an ihren Themen, um ihre Ressourcen herauszufinden und realistische Perspektiven mit ihnen zu erarbeiten. Dabei stellen Misserfolge kein Hindernis für mögliche Neuanfänge dar. Übergänge in andere Maßnahmen oder Lebensformen, die der individuellen Orientierung dienen, werden geschaffen.

## Unsere Leistungen

- Klärung und Reaktivierung von persönlichen Ressourcen
- Gemeinsame Entwicklung einer realistischen Zukunftsperspektive mit dem Jugendlichen
- Regelmäßige verbindliche Gesprächsangebote
- Anlaufstelle: 6 Tage die Woche besetzt
- Begleitung zu Ämtern, Beratungsstellen
- Unterbringung in einfachen 1-Zimmer-Wohnungen
- Kein Nachtdienst
- Erarbeitung/ Feststellung von Wohnfähigkeit und Selbstversorgung

## Häufige Fragen:

**Mit wie viel Jahren kann ich in ÜP einziehen?**

Ab 15 Jahren

**Wie lange kann ich bleiben?**

Klärung in der Hilfekonferenz

## Info für Behörden:

### **Betreuung nach:**

- § 35 SGB VIII
- § 41 SGB VIII

### **Arbeitsschwerpunkte:**

- Stationäres, intensives und flexibles Jugendhilfeangebot

### **Personal**

- Sozialpädagogisches Personal
- 7-köpfiges Team
- enge Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen